

Die Gew. Arenberg Fortsetz. (s. oben) hat 1910 in ihrer Berechtsame mit dem Abteufen eines Hauptförderschachtes begonnen u. zu diesem Behufe mit der Ges. Verträge wegen Erwerbs der für die Schachtanlage benötigten Grundstücke sowohl, als auch hinsichtlich der Mitbenutzung eines Teils der Zechenbahn sowie des Übergabebahnhofes zum Zwecke der Herstell. eines normalspurigen Gleisanschlusses an den Staatsbahnhof Bottrop-Süd getätigt. Der Schacht selbst ist als Doppel-Schacht von 6.25 m l. Weite nach dem Gefrierverfahren niedergebracht worden, die Kohlenförderung konnte bereits Anfang des Jahres 1912 aufgenommen werden u. betrug 1912 bereits zus. 385 465 t, 1913: 500 693. Belegschaft ca. 2000 Mann. Ferner wurde eine Kokerei bestehend aus 80 Öfen mit Gewinnung von Nebenprod. fertiggestellt u. in Betrieb genommen. Vorläufige Beteilig. für 1914 im Kohlsynd. 600 000 t. Die für den Ausbau der Schachtanlage von Arenberg Fortsetz. erforderl. grossen Aufwend. hat die Arenberg-Act.-Ges. zunächst leihweise vorgelegt. Die genannte Gew. hat ihr diese Beträge z. Teil aus dem Erlös einer im J. 1912 in Höhe von M. 6 000 000 aufgenommenen Anleihe, für welche die Act.-Ges. die Bürgschaft übernommen hat, zurückerstattet. Die Arenberg'sche Ges. ist bei der Rheinisch-Westfäl. Bergwerks-Ges. m. b. H. beteiligt.

Produktion:	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913
Kohlen . . . t	1 600 100	1 500 863	1 772 970	1 655 126	1 756 960	1 803 537	1 960 292	2 275 951
Koks . . . „	265 006	277 962	266 619	250 498	292 339	294 399	415 589	435 138

Beteilig.-Ziffer: Im Kohlen-Syndikat für Kohlen 2 243 310 t, für Koks 687 250 t. Arb.-Zahl 1909—1913: Im Mittel 7338, 7176, 7114, 7535, 8358 Mann. Nebenproduktion 1906—1913: Teer: 9214, 10 068, 11 658, 10 813, 13 362, 13 205, 19 272, 19 398 t, schwefels. Ammoniak: 2879, 3547, 4156, 4060, 4729, 4751, 6646, 6930 t, Leichtöl: 68, 1690, 4215, 3050, 4401, 5764, 7519, 7495 t. — Die Benzol-Reinigungs-Anlage auf Zeche Prosper II brachte zum Versand 1909—1913: 1827¹/₂, 2541¹/₂, 2550, 4274, 4357 t Benzolerzeugnisse. Die Ringofenziegeleien lieferten 1907—1913: 11 019 800, 11 075 850, 10 689 900, 14 426 600, 13 994 475, 14 107 100, 12 086 900 Tonschiefersteine, ausserdem stellten die Steinfabriken u. Ziegeleien verschied. andere Fabrikate für eigenen Bedarf her. Die Koks gasanstalt lieferte 1910—1913 an die Rhein.-Westfäl. Elektrizitätswerk A.-G. auf Grund der abgeschlossenen Lieferungsverträge 1 629 810, 2 365 640, 2 225 510, 2 741 700 cbm Gas; auch Verkauf elektr. Energie an die Kreis-Strassenbahn Horst-Gladbeck-Bottrop-Osterfeld etc. Absatz an elektr. Energie 1910—1913: 2 036 526, 2 266 214, 3 104 546, 4 689 178 KW.

Kapital: M. 14 400 000 in 2000 Nam.-Aktien (Nr. 1—2000) à Thlr. 500 = M. 1500 u. 7600 Nam.-Aktien (Nr. 2001—9600) à M. 1500. Urspr. M. 3 000 000. Die G.-V. v. 9./7. 1900 beschloss Erhöhung um M. 3 000 000 in 2000 Aktien à M. 1500, angeboten den Aktionären zu pari, dazu lt. G.-V. v. 26./3. 1904 M. 1 200 000 durch Ausgabe von 800 Aktien à M. 1500 zu erhöhen; dieselben wurden den Aktionären zu 500% = M. 7500 plus ³/₁₀ % Schlusscheinstempel zum Bezuge angeboten. Diese Erhöhung diente zum Erwerb des Bergwerkseigentums der Gew. Julius Philipp. Zur Deckung der für den Ausbau der neuen Schachtanlage Prosper III u. für die Erricht. elektr. Zentralen auf letzterer u. der Anlage Prosper II, sowie der für die Erweiterung des Grundbesitzes und die Vergrößerung der Kolonien nötigen Mittel, beschloss die G.-V. v. 28./3. 1908 das A.-K. um M. 7 200 000 durch Ausgabe von 4800 Stück neuer Aktien à M. 1500 zum Kurse von 103% zu erhöhen.

Anleihe: III. Em. M. 2 000 000 in 4% Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 9./4. 1897, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1899 mit mind. je 3% jährl. von beiden Emiss. durch Rückkauf oder Ausl. im April auf 1./7. In Umlauf Ende 1913 zus. M. 1 101 000, dieser Rest gekündigt zum 1./7. 1914. Die restliche M. 1 000 000 ist zu Anfang April 1910 durch die Essener Cred.-Anst. zur Ausgabe gelangt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst. wie bei Div.

Hypothesen u. Darlehen: M. 16 466 996 Darlehen des Allg. Knappschaftsvereins, ferner M. 5 811 500, aufgenommen bei der Westfäl. Landesbank.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: In der G.-V. ist jeder Aktionär stimmberechtigt, der mind. 14 Tage vorher als solcher im Aktienbuche der Ges. eingetragen ist; jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 10% z. R.-F. bis 20% des A.-K. (erreicht a. 1901), ev. Dotier. v. Sonderrüchl., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (mind. M. 4500), Rest Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Berechtsame I, Schacht I*) 6 207 229, do. II*) 15 770 221, do. III*) 18 723 739, Entwässerungsanlage 14 000, Wasserleit. 4001, Menagebau u. Utensil. 2. Immobil. Essen 233 000, do. Ahsen & Flaesheim 580 000, Hafenbahn 370 000, Hafenanlage 200 000, Effekten 2 951 042, Kassa 61 197, Darlehen 105 105, Gew. Arenberg Fortsetz. 3 222 874, Guthab. bei Banken u. Diversen 6 412 217. — Passiva: A.-K. 14 400 000, Part.-Darlehns, schuld 1 101 000, Hypoth. (Landesbank) 5 811 500, do. (Knappschaft) 16 466 996, R.-F. 5 874 711-Spez.-R.-F. I 300 000, do. II 200 000, Entschädig.-Kto 261 479, Beamten-, Witwen- u. Waisen-Unterst.-Kasse 470 147, Kranken- u. Witwen-Unterst.-Kasse 310 852, Arb.-Unterst.-Kasse Schacht I 24 832, do. Schacht II 26 432, do. Schacht III 14 181, Waldthausen-Stiftung 146 257, Daniel Morian-Stiftung 50 094, unerhob. Div. 2940, Obligat.-Zs.-Kto 22 360, Reichsbank-Lombard-Kto u. Banken 214 677, Kredit. 4 950 341, Gewinn 4 205 828. Sa. M. 54 854 632.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 1913 45 200, Abschreib. 1 906 880, Gewinn 4 205 828. — Kredit: Vortrag 61 171, Betriebs-Konti u. Diverse 5 796 738, Gew. Arenberg Fortsetz. 300 000. Sa. M. 6 157 909.

*) Mit Grundstücken, Bauten, Maschinen, Pumpen, Bahnen, Koksöfen, Ringofen, Gasanstalt, Arb.-Gebäuden u. allem sonst. Zubehör, auch einschl. der Vorräte.